

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 93.

Sonnabend den 3. April.

1858.

### Erinnerung an Abentrichtung der Immobilien-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den 1. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 1 Mgr. 4 Pf. von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hiermit aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, am 29. März 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Museum und Petersthor.

Der Aufsatz in Nr. 89 dieses Blattes hat gewiß bei Jedem, der sich für unser Leipzig interessirt, ungetheilten Beifall gefunden.

Namentlich verdient das, was der Verfasser für Acquisition des Weinnäpfschens von Seiten der Stadt sagt, die größte Beachtung; denn es unterliegt keinem Zweifel, daß wenn dies Grundstück in andere Privathände übergeht, es des theuren Platzes wegen nur mit hohen Gebäuden besetzt wird, die das Museum erdrücken werden. Als Beispiel dazu kann die katholische Kirche dienen. Wer diese früher gesehen hat, als sie noch nicht wie jetzt beinahe von allen Seiten mit hohen Häusern umgeben war, und betrachtet sie jetzt, der wird einen gewaltigen Unterschied in der Anschauung finden. Auch ist es an der Zeit, daß unsere Stadt von den Luft und Licht raubenden Thoren nun ganz befreit wird. Wenn das Petersthor und das Pfortchen am Neukirchhofe wegfallen, werden die Straßen in der Nähe viel gewinnen. Man betrachte nur jetzt die Plätze wo früher ein Thor, Pfortchen oder Mauer gewesen,

wieweil sie durch das Wegnehmen dieser Beengungen gewonnen haben; recht deutlich sieht man dies beim Orgelhaufe. In der Magazingasse ist eine kalte, feuchte und ungesunde Luft vorherrschend und wird diesem Uebelstande nur abgeholfen, wenn das colossale Magazingebäude und das Petersthor beseitigt wird; dann wird der Zugang von Luft und Sonne den Bewohnern dieser Straße von großem Nutzen für die Gesundheit sein.

Ein alter Bürger.

Leipzig, den 2. April. Die verschollene S. von hier sprang vorgestern Abend 10 Uhr in der Nähe des Hofplatzes in das Wasser, um sich zu ertränken. Die Liebe zum Leben war jedoch bald wieder erwacht; die S. rief laut nach Hilfe und wurde von hinzugekommenen Leuten aus dem Flusse herausgezogen. Neue über ein etwas unordentlich geführtes Leben, in Folge dessen sich ihr Ehemann von ihr getrennt habe, scheint die S. zu dem Entschlusse, sich das Leben zu nehmen, gebracht zu haben.

### Vom 27. März bis 2. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. März.

Carl Heinrich Kob, 69 Jahre 6 Monate alt, Bürger, emer. Wechselsensal und Hausbesitzer, in der Weststraße.  
Hans Otto Löpeltmann, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der neuen Straße.  
Carl Ernst Paul Krumbholz, 11 Wochen alt, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, in der Antonstraße.  
Friedrich Wilhelm Heyer, 6 Monate alt, Hausmanns Sohn, am Neumarkt.  
Ein unehelicher Knabe, 9 Tage alt, in der Antonstraße.

Sonntag den 28. März.

Dorothee Wilhelmine Sägmilch, 76 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Witwe, am Markte.  
Leberecht Feißt, 40 Jahre 2 Monate alt, Frachtcassirer der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Tauchaer Straße.  
Dorothee Louise Wilhelmine Lelm, 27 Jahre 4 Monate alt, königl. Gerichtsamtscopistens Ehefrau, in der Erdmannstraße.  
Johann Gottlob Friedrich, 67 Jahre 3 Monate alt, Wachsarbeiter aus Hirschfeld, im Jacobshospitale.  
Johann Gottfried Schmidt, 51 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
Alma Hedwig Benkert, 6 Monate alt, pens. Gend'armens Tochter, in der Albertstraße.  
Carl Richard Herzog, 3 Jahre 9 Monate alt, Copistens Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 29. März.

Marie Dorothee Sammler, 79 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Armenhaufe.  
Ferdinand Hans Holzhausen, 5 Monate alt, Bürgers und Bergolders Sohn, an der Pleiße.  
Eustav Heinrich Leichgräber, 19 Jahre alt, Kellner aus Zittau, im Jacobshospitale.  
Christiane Emilie Dietrich, 26 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Marienberg, im Jacobshospitale.  
Johanne Auguste Syhre, 29 Jahre alt, Händlers in Hopfgarten Tochter, Näherin, in der Magazingasse, und deren Kind:  
Ein unehel. todgeb. Knabe.

Johann Ambrosius Barth, 59 Jahre alt, Auszügler in Duesß, in der Petersstraße. (Ist zur Beerdigung nach Duesß abgeführt worden)

Dorothee Schlich, 67 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Anna Amalie Melita Bede, 6 Jahre 17 Tage alt, Buchbinders Tochter, in der Ulrichgasse.  
Carl Richard Janke, 2 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Brüdergasse.